

Rosan® Pack

Kombipackung zur Bekämpfung von Problemunkräutern, sowie Hirse, Winde und Distel im Mais

Rosan: Wasserdiesbergierbares Granulat (WG)

Loop 240 OD: Öldispersion (OD)

Rosan:

Pfl.Reg.: 3088-901

Loop 240 OD:

Pfl.Reg.: 3433-901

Wirkstoff- und Wirkstoffgehalt:

Rosan: 500 g/kg Dicamba

50 g/kg Prosulfuron

Loop 240 OD: 240 g/kg Nicosulfuron

Liefereinheit und Gebindeform:

1 x 12,8 kg

1 Kombipackung Rosan Pack für 6 ha enthält:

1,8 kg Rosan + 1 l Loop 240 OD +

2 x 5 l Fortune

Kennzeichnung für Rosan:

Gefahrenklassen: GHS09; Signalwort:

Achtung

Gefahrenhinweise: H410

Sicherheitshinweise: P101, P102, P264,

P270, P305+P351+P333, P310, P391,

P501

Ergänzende Gefahrenmerkmale:

EUH 401

Kennzeichnung für Loop 240 OD:

Gefahrenklassen: GHS07, GHS09;

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise: H315, H317, H400, H410

Sicherheitshinweise: P101, P102, P264, P270, P272, P280, P391, P501

Ergänzende Gefahrenmerkmale:

EUH 401

Kennzeichnung für Fortune:

Gefahrenklassen: GHS07; Signalwort:

Achtung

Gefahrenhinweise: H317, H412

Sicherheitshinweise: P273, P280, P302+P352, P333+P313, P363, P501

Ergänzende Gefahrenmerkmale:

EUH 401

Abgabe: frei

Abstandsauflagen:

Ackerbau: Spritzen

5 m (Regelabstand)

5 m Abdriftminderungsklasse 50 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Wirkungsweise

Die hauptsächlich blattaktive Herbizidkombination Rosan Pack mit den Wirkstoffen Dicamba, Prosulfuron und Nicosulfuron wird durch den hohen Gehalt an Fortune noch Blattaktiver und bekämpft sicher und zuverlässig bereits aufgelaufene Unkräuter und Ungräser. Der Rosan Pack zeichnet sich durch seine Stärke gegen viele schwer bekämpfbare Unkräuter wie Ambrosia, Ackerwinde, Beifuß, Disteln, Durchwuchslu-

zerne, Huflattich, Samtpappel, Schönmalve, Stechapfel, Vogelknöterich, Zaunwinde uvm. aus.

Die Wirkstoffe werden zum Großteil über die grünen Pflanzenteile aber auch über die Wurzel der Unkräuter aufgenommen und über den Saftstrom vorwiegend zu den in Wachstum befindlichen Geweben transportiert.

Nicosulfuron hemmt das Enzyms Acetolactat Synthase (ALS) in den Zellen der Unkräuter und Gräser. Prosulfuron greift hemmend in die Aminosäuresynthese ein, während Dicamba eine wuchsstoffähnliche Wirkung hat. Warme, wachstumsfördernde Witterung beschleunigt den Absterbe Prozess, das heißt bei der Anwendung sollte wüchsiges Wetter herrschen. Bis zum Eintreten der herbiziden Wirkung benötigen die Pflanzen mehrere Tage aktiven Wachstums.

Der Rosan Pack ist sehr flexibel im Nachauflauf vom 2 bis 8 Blatt Stadium des Maises einzusetzen. Um die Blattaktive Wirkung sicherzustellen müssen die Unkräuter bereits aufgelaufen sein.

Aufwandmenge

0,3 kg Rosan + 0,167 l Loop 240 OD + 1,67 l Fortune/ha (Packung ausreichend für 6 ha)

Wirkungsspektrum

Sehr gut bis gut bekämpfbar:

Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide, Borstenhirse-Arten (13 Blatt), Einjährige Rispe, Flughafener, Gemeine Quecke, glattblättrige Hirse, Hühnerhirse, Mohrenhirse, Weidelgras-Arten, Windhalm, Ackerwinde, Acker-Senf, Amarant-Arten, Ausfallraps, Ackerstiefmütterchen, Acker-Hellerkraut, Distel-Arten, Einjähriges Bingelkraut, Flohknöterich, Hederich, Hirtentäschelkraut, Kamille-Arten, Klettenlabkraut, Kleine Brennessel, Kreuzkraut-Arten, Taubnessel-Arten, Vogelstermiere, Zaunwinde.

Weniger gut bekämpfbar:

Gänsefuß-Arten, Ehrenpreis-Arten, Franzosenkraut-Arten, Melde-Arten, Minze-Arten, Quetschgurke, Schwarzer Nachtschatten, Vogelknöterich, Windenknöterich, Ziest-Arten, Blutfingerhirse.

Nicht ausreichend bekämpfbar:

Erdrauch, Schachtelhalm, Fingerhirse-Arten.

Einsatzzeitpunkt und Anwendungsempfehlungen

Der optimale Anwendungszeitpunkt vom Rosan Pack liegt im 3–4 Blattstadium des Maises, sofern die Unkräuter aufgelaufen sind. Ebenso sind Umweltfaktoren wie warme wüchsige Witterung zu beachten.

Um ein Abrinnen der Spritzbrühe von der Pflanzenoberfläche (besonders von Gräsern) zu vermeiden (= mögliche Minderwirkung), ist es unerlässlich, die Spritzung in

nur gut abgetrockneten Mais beständen durchzuführen. Bei einer Anwendung in den Morgenstunden ist daher auch unbedingt darauf zu achten, dass die Unkräuter und Ungräser absolut frei von Tau sind.

Auf Flächen, die mit einem Bodeninsektizid auf Basis systemischer Phosphorsäureester behandelt wurden, darf der Rosan Pack nicht angewendet werden, da ein zügiger Wirkstoffabbau nicht gewährleistet ist. Eine Anwendung von Rosan Pack auf Flächen, die vor oder bei der Saat mit Chlorpyrifos (Agritox) behandelt wurden, (zumindest 2–3 Wochen vor der Herbizidbehandlung), ist problemlos möglich.

Hinweise zu Quecke Winde und Distel:

- Die Quecke sollte zum Behandlungszeitpunkt 3–4 Blätter ausgebildet haben.
- Bei Vorkommen von Winde-Arten und Disteln: Bei Auftreten von Wurzelunkräutern ist darauf zu achten, dass diese zum Anwendungstermin bereits voll aufgelaufen sind und genügend Masse ausgebildet haben (Winden mind. 10–20 cm). Ist der Großteil der Verunkrautung durch ausdauernde Unkräuter bedingt und Ungräser (Hirsen) sind das zweitrangige Problem, wird der optimale Anwendungstermin etwas später (ca. 4–6 Blattstadium) sein.

Mischbarkeit

Der Rosan Pack wirkt hauptsächlich blattaktiv, sollten Unkräuter in Wellen auflaufen oder eine Bodenversiegelung erwünscht sein, empfiehlt es sich ein Bodenherbizide wie z.B. 2 l/ha Successor T oder 2 l ha Successor 600 (im Wasserschon- und Schutzgebiet) beizugeben.

Antiresistenzstrategie

Der Rosan Pack enthält die Wirkstoffe Nicosulfuron und Prosulfuron. Die genannten Wirkstoffe gehören zur Gruppe der Sulfonylharnstoffherbizide. Wenn diese Herbizide über mehrere Jahre auf demselben Feld eingesetzt werden, ist regional bei Unkräutern und Ungräsern eine Selektion von resistenten Biotypen potentiell möglich. Geeignete Resistenzvermeidungsstrategien sind zu berücksichtigen.

Kulturverträglichkeit

Der Rosan Pack hat sich in den gebräuchlichen Maissorten bei Anwendung gemäß Gebrauchsanweisung als sehr gut verträglich erwiesen. Für die Anwendung in Beständen zur Saatgutvermehrung: Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen. Kein Einsatz in Zuckermaisbau.

Der RosanPack soll im Bereich von 10–25°C eingesetzt werden. Kein Einsatz in bereits geschädigten Beständen (Trockenheit, Nährstoffmangel, Staunässe). An Tagen mit hohen Temperaturen ist die Behandlung sinnvoller Weise in die Abendstunden zu verlegen. Nach Regenperioden sollte mit der Spritzung so lange zu gewartet werden, bis das in der Maistüte angesammelte Wasser wieder verdunstet ist.

Wasseraufwandmenge

Der Rosan Pack kann mit praxisüblichen Wasseraufwandmengen (200 - 400 l/ha) ausgebracht werden.

Wartezeit: keine

Abstandsauflagen: Ackerbau: Spritzen

5 m (Regelabstand)

5 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Zulassungsinhaber von Rosan:

Syngenta Agro GmbH, Anton-Baumgartner-Strasse 125/2/3/1, A-1230 Wien

Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung verantwortlich:

FMC Agro Austria GmbH

Auersperggasse 13, A-8010 Graz

Hersteller von Fortune:

Headland Agrochemicals Ltd., Rectors Lane, Pentre, Flintshire, CH5 2DH, UK